


Im Land der Kinder

Die Hürzeler verbringen ihre Ferientage am liebsten in den Freizeitparks Europas. Wir haben die Familie aus Uerkheim AG ins deutsche **RAVENSBURGER SPIELELAND** begleitet.

TEXT: PETER P. SCHNEIDER FOTOS: ALEX BUSCHOR



BESUCHTEN IN EINEM JAHR 20 PARKS:
Mutter Eliane, Tochter Jessica, Sohn Joshua
und Vater Beny Hürzeler.



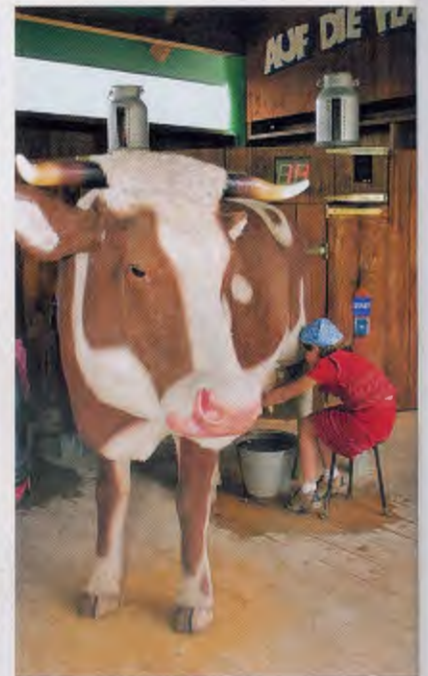
Kurz vor zehn geht das Tor zum Kinderparadies auf. Die Besucher strömen zu den Kassen, zahlen 18 Euro für ihre Kinder und 20 Euro für sich selbst und lassen ihre Wagen aus VD, SG, AG, TG und ZH für 3 Euro vor dem Ravensburger Spieleland geparkt. Käpt'n Blaubär winkt schon: ein blauer Mann mit rotem Leibchen und Bauchansatz, Patschhänden und Füßen, so riesig, dass er damit, ohne zu stolpern, nur geradeaus gehen kann.

Schweizer sind schnell im Spieleland: mit dem Auto ab Zürich in zwei Stunden. Und bei der Bahn gibt es Spezialbillette inklusive Eintritt, mit denen man sich einen abwechslungsreichen Tag schenken kann: mit dem Zug nach Romanshorn, mit der Fähre nach Friedrichshafen und einem Bus ins Spieleland. Einmal drinnen, stehen einem alle Bahnen, Spiele und Shows offen, bis 17 Uhr kann man fahren, spielen und Freude haben, so viel man will.

FREIZEITPARKPROFIS

Vor allem die Kinder wollen: Jessica, 6, und Joshua, 8, hüpfen und rutschen schon, bevor wir uns überhaupt im Eingangsgelände orientiert haben. Und auch Mutter Eliane findet schnell ein Schaf auf einem Karussell, auf dem sie mit der einjährigen Tochter Jennifer Runden drehen kann. Währenddessen erzählt Vater Beny Hürzeler, was die Familie im Frühling erlebte, als es in der Schweiz schon Sommer war: «Wir waren eine Woche auf Mallorca, es war nur 17 Grad warm, und geregnet hat es fast die ganze Woche.» So schnell nicht wieder in die Ferien fahren, schwört er sich – und weiss, warum er die freie Zeit lieber in Freizeitparks verbringt: «Da kann man täglich spontan entscheiden, ob man hingehen will – und es wird immer viel geboten.»

Hürzeler sind Freizeitparkprofis. Jennifer hatte im zarten Alter von drei Monaten bereits sieben Anlagen besucht, von Port Aventura in Spanien bis zum Europa Park in Rust, vom Playmobil Funpark bei Nürnberg bis zum Connyland im Thurgau. Und die Eltern und Geschwister? Die Statistik auf der Homepage der Familie gibt Auskunft: 2005, im Rekordjahr, waren die Hürzeler in 20 Parks in 5 Ländern und haben darin 33 Tage verbracht. Auf ihrer Internetseite schildern sie ihre Eindrücke und verbreiten »



WETTMELKEN: Jessica tritt gegen ihren Vater Beny Hürzeler an. Der Papa gewinnt.

NILPFERD: Der achtjährige Joshua Hürzeler genießt den Ritt auf dem Nilpferd.

Neuigkeiten. Beny Hürzeler: «Jeder Park spricht seine eigene Altersgruppe und sein eigenes Publikum an – es macht wenig Sinn, sie aneinander zu messen.»

Das Ravensburger Spielaland gilt als idealer Park für Kleinkinder und Kinder bis 12 Jahre. Aber auch Grosse mit Freude an der Kinderwelt werden froh. Den Überblick gewinnt man auf einer gemütlichen Zugfahrt durch die Anlage: Lok Elisa zuckelt vorbei an violetten Nilpferden und gelben Quietschenten, streift Käpt'n Blaubärs Wunderland mit dem gestrandeten Kutter und fährt weiter bis zum Max-Mäuseschreck-Emmentaler. «Tuut tuut», sagt der Bub, und mancher Erwachsene möchte in diesem Kinderland am liebsten auch in die Kindersprache verfallen. Ist auch verständlich: Solche Parks sind ja von Erwachsenen gemacht, ihre eigenen Wünsche und Träume kommen mindestens so sehr zum Ausdruck wie die der Kinder.

Rund 50 Anlagen in 7 Themenwelten stehen im Spielaland. Mutter Eliane wagt als Erstes einen Ritt auf einer Rodeo-Kuh, Sohn Joshua hält wacker mit: nur eine Hand am Griff, die freie an der Nase. Jessica ist

traurig, dass sie nicht hineindarf, weil sie noch zu klein ist. Die Animatorin tröstet sie: «Du kannst mir helfen.» Und so darf Jessica sagen, welchen Schwierigkeitsgrad man den Reitern einstellen soll: «Vier». Hoppla! Da hopsen die Kühe schon ordentlich. Die Animatoren im Spieland heissen jeden Besucher willkommen, als wäre man der erste Gast und reden mit den Kleinen so, dass es ihnen – und den Eltern – wohl ist.

Neben dem Rodeo befindet sich ein Laden: Hier findet man Ravensburger Bilderbücher, Jugendbücher, Sachbücher. Die Kinder wollen aber lieber eine Glace.

BILDERBUCH IN 3-D

Der Park steht knappe zehn Kilometer ausserhalb des Städtchens Ravensburg – dort gibt es ein Museum, das die Geschichte des bekannten Ravensburger Verlags aufrollt. Dieser hat den Park vor zehn Jahren gegründet, und die Besucherzahlen steigen ständig. 330 000 Leute kommen im Jahr her, ein Drittel davon aus der Schweiz. Der Park im Grünen wirkt wie ein Bilderbuch in 3 D. Manche Spiele oder Bücher des Verlags sind auch tatsächlich in Grossformat nachge-

baut: der Bauernhof oder das Verrückte-Labyrinth-Spiel.

Joshua und Jessica wollen in die Verkehrsschule. Zuerst wird Theorie unterrichtet: Was bedeutet das blaue Signal mit dem Fussgänger drauf? Was das rote mit dem weissen Balken? Bestanden. Dann ab ins Fahrzeug. Jessica fährt korrekt in den Kreis ein, Joshua aber macht einen Rollstopp. Die Autos sind langsamer unterwegs, als man es zu Fuss wäre. Da kann nichts passieren. Am Ende erhalten die Kinder ihren Führerschein und rufen: «Ich habe Hunger!»

Der Kinderwunsch ist allen Befehl – schnell ins Restaurant, wo es ein günstiges Familienmenü gibt. Das Baby quietscht fröhlich in seinem Sitz am Tisch und langt dem Vater zielsicher ins Pouletgeschnetzelte. Nebenan presst Joshua seine Mayo aus: «22 Milliliter», vermeldet er in freudiger Erwartung. Er und seine Schwester sind schon weg vom Tisch und wieder am Herumhüpfen, bevor wir unseren Salat gegessen haben.

Der Park besteht nicht nur aus Bahnen: Er leitet auch zum Mitmachen an. In einer Zirkus- und Zauberschule lernen Kinder >

DAS RAVENSBURGER SPIELELAND – UND FÜNF TIPPS DER FAMILIE HÜRZELER

1 RAVENSBURGER SPIELELAND:

Via Konstanz-Fähre nach Meersburg (Überfahrt 15 Min., alle 15 Min.) und weiter nach Liebenau/Meckenbeuren zum Park oder über Fähre Romanshorn-Friedrichshafen (Fahrt 45 Min.) oder auf Landweg über Bregenz. Ab Zürich zwei Stunden. Auch mit ÖV gut erreichbar: Zug bis Romanshorn, Fähre nach Friedrichshafen, von da Spielandbus. Ab Friedrichshafen 8.35, 9.35, 10.35; zurück 15.45, 16.45, 17.45 (Sa 17.35).

Eintritt: Ab 15 Jahre 20 Euro, 3–14 Jahre 18 Euro, Familienermässigungen ab 3 Kindern. Es werden auch Schweizer Franken entgegengenommen.

Kombitickets: Inkl. Schifffahrt, Spielandbus und Eintritt, alle Leistungen 10 Prozent ermässigt, bei allen Schweizer Bahnhöfen erhältlich und bei den Bodensee-Schiffsbetrieben.

Öffnungszeiten: Park von April bis Oktober offen, im Sommer von 10 bis 18 Uhr, Vor-/Nachsaison bis 17 Uhr. Geschlossen 7. Juli, Ruhetage 11.–13, 17.–19. und 24.–26. September.

Übernachtungen: Kinder übernachten gratis in acht Hotels in Ravensburg. Angebote bei Tourist Information Ravensburg, 0049 751 82 324

■ www.ravensburg.de
Veranstaltungen: Anlässe zum Zehn-Jahr-Jubiläum: Ländertag Türkei 24. Juni, Ländertag Schweiz am 1. Juli, Tanzen wie Stars mit den SOCCX am 8. Juli u. a. Open-Air-Spielfest am 8./9. 9.

Verlagsmuseum: Spiele von Fang den Hut bis Malefiz, Bücher, Puzzles und die Geschichte des 1883 gegründeten Ravensburger Verlags. Ravensburg, Marktstrasse 26, 29. 7.–7. 9. jeweils Di bis Fr 14–18 h, Sa/So 14–17 h. Kontakt 0049 751 86 10 20, Führungen 0049 751 82 800.

Infos: Ravensburger Spieland, Am Hangenwald 1, D-88074 Meckenbeuren/Liebenau
Infos: 0049 7542 400 0
■ www.spieland.de

Familie Hürzeler: Internetseite mit Berichten, Fotos und Informationen zu Freizeiteinrichtungen und Freizeitparks in Europa (Rubriken: Freizeitparks und Entdeckungstouren):
■ www.elibeny.ch

FÜNF TIPPS DER FAMILIE HÜRZELER:**2 Für Familien:**

Der Europa-Park, mit Bahnen für alle Gemüter. Der grosse Klassiker mit über 100 Attraktionen und Shows in 12 Themen von der griechischen Ausgrabungsstätte bis zum Walliser Dorf. Europas grösste und höchste Achterbahn, neue Themenfahrt «Abenteuer Atlantis» mit U-Boot-Fahrt, Science House zu Wissenschaft und Technik, mit Experimenten; fantastisches Winterworld;



LÄCHELN IN RAVENSBURG: Kapit'n Blaubär mit Joshua (l.), Jessica und Jennifer (unten).

Kobolde und Geister im Herbst; bei Schlechtwetter unterhält man sich gut in den Shows: Kindermusical, Eisshow, Variété. Neues 4-Sterne-Hotel im Stil eines Klosters, offen bis 4. Nov. täglich 9–18 Uhr, im Sommer länger. Angebote für Familien an den Bahnhöfen.
■ www.europapark.de

3 Für Verwegene:

Der Holiday Park in Hassloch verfügt über die weltbeste Achterbahn: Expedition GeForce. Für viele Grund genug hinzufahren: über Autobahn Basel-Karlsruhe oder mit Zug bis Hassloch, Bus zum Park. Täglich offen bis 31. Okt. (ausser 17.–21. und 24.–28. Sept.), 9–18 Uhr, im Sommer länger.
■ www.holidaypark.de

4 Für Grosse Eltern & Enkel:

Das Happyland in Granges im

Wallis (Nähe Sierre) ist für die ganze Familie, vom Kleinkind bis zum Grossvater, vergnüglich. Bei den Kindern sind vor allem jene bis zehn Jahre angesprochen, aber die Wildwasserbahn bietet auch Teenagern und Erwachsenen Bewegung. Schöne Anlage mit Blumen und angenehmem Café. Offen bis 28. Okt. täglich 11–18 Uhr. Infos: 027 458 34 25

■ www.happyland.ch

5 Für kleine Tierliebhaber:

Delfine gehören bei Kindern zu den Lieblingstieren – und fast nirgends sonst als im Connyland kann man ihnen so nahe kommen wie in der 35 mal 81 Meter grossen Delfin-Lagune im Thurgau. Auch die Seelöwen-Show, der Papageienzirkus und der Streichelzoo sind für die Kleinen ein grosses Erlebnis. Dazu einige Bahnen (Wildwasser, Zug, Piratenschiff), vor allem für Kinder bis 10 Jahre. Offen: bis 21. Okt. täglich 10–18 Uhr. Infos: 052 762 72 71

■ www.connyland.ch

6 Für Spielernaturen:

Tiere, Gebäude und Geräte aus über 50 Millionen Legosteinen stehen im Legoland im bayrischen Günzburg (bei Ulm) – und viele Bahnen dazu. Neuer Themenbereich «Land der Piraten», mit Piratenschiffen mit Wasserkanonen, wilden Bootsfahren, brodelndem Vulkan, gefährlichen Haien und Krokodilen und einer Piratenschule. Für Familien mit Kindern bis 13 Jahren. Offen bis 4. Nov., täglich 10–18 Uhr, an Wochenenden und in den Ferien länger. Vom 11. bis 19. Sept. Mo, Di, Mi geschlossen. Das Reisebüro der SBB bietet Pauschalen mit Übernachtungen an. Infos: 0049 82221 700 700
■ www.legoland.de

**NEUENBURG**

Pauschale **3 Tage CHF 399.- / Familie**

☎ 032 889 68 90 - www.neuenburgtourismus.ch





WENNS BRENNT: Mutter Eliane, Tochter Jessica Hürzeler beim Feuerlöschwettbewerb.



AUSFAHRT: Hürzeler bei den Teebeutel-indianern und Käpt'n Blaubär.

Tricks. Heute aber spielt Joshua mit dem Vater Feuerwehr – er, als erfahrener Feuerwehrmann im richtigen Leben, verschläft im Spiel, dass der Brand schon längst gelöscht ist, und verschenkt so den Sieg über drei konkurrierende Teams. Beim Wettmelken bringt er dann aber klar mehr Milch ins Chessi als seine Tochter. Sie muss heute mehrmals auf die Zähne beißen: Sie ist nämlich einiges grösser als ihr älterer Bruder, darf als Sechsjährige aber manche Anlagen nicht alleine bedienen – klaglos schau-

felt sie von Hand Sand in ein Wägelchen, während Joshua einen Bagger bedient.

Im Fix & Foxi-Land saust Joshua mit einem Boot einen steilen Kanal hinunter. «Du kannst aufschreiben, dass ich dreimal drauf war», sagt er stolz zum Journalisten. Dann kommt er aufgeregt dahergerannt: «Ich darf alleine auf den Raketenblitz. Ich habe gemeint, man müsse dafür 10 sein.» Er jauchzt bei der Zieleinfahrt: «Ich gehe nochmals, ich habe Vollgas gegeben. Gut, habe ich im Februar Geburtstag, sonst hätte ich

das nie geschafft, dann wäre ich heute noch nicht acht Jahre alt.» Joshua nennt das Ravensburger Spieleland ab sofort «den Acht-Jahre-Park». Am Ende des Tages sind für ihn jene Bahnen die besten, auf denen er zum ersten Mal alleine fahren durfte. Seinen grossen Tag krönt er mit dem Sieg im Memory-Spiel: «Juhu, ich bin am beschte!»

Noch schnell ein Ponyritt und eine Fahrt auf dem Riverrafting: Das findet die gesamte Familie aufregend, nur die kleine Jenny kümmert es nicht. Ihre Wünsche sind einfacher: Sie kaut ein Weggli und streckt gelassen ihr Strumpfhosenbein über den Rand ihres Kinderwägelis.

BLAUBÄR PERSÖNLICH

Dann aber ist es Zeit für Käpt'n Blaubärs Wunderland. 90 Prozent der Menschen in Deutschland kennen den Grossvater, der einem pfiffige Lügengeschichten aufbindet, während sein Kompagnon, die Seeratte Blöd Hein, in tölpeliger Blödrattenmanier am Schiffsmast sägt.

Um einen See sind Szenen aus Blaubärs Seefahrerleben inszeniert. «Alles im Lot auf dem Boot, alles in Butter auf dem Kutter», singt es aus dem Lautsprecher. Auf einem Schiff gleitet man an der Insel mit den Teebeutelindianern mit den langen Nasen vorbei, fährt dann durch die «gefährlichste Gegend der sieben Weltmeere».

Dann wird es Zeit für den leibhaftigen Blaubär. «Natürlich gibts nur nur einen, wie beim Osterhasen, und der hat genau jetzt Zeit», erklärt eine Dame den 10 Prozent Unwissenden. Die Blaubär-Fans kennen die Lebensgewohnheiten des Opas. Da taucht der Geschichtenopa auf zur Autogrammstunde. Alle dürfen hin. Plüschig ist er. Manche lassen sich von ihm knuddeln. Manche haben Angst. Nähert er sich mit seiner Pranke dem ausgestreckten Finger eines Babys, sieht es aus wie bei King Kong. Manche Kinder sind mutig und stellen sich beim Riesen einfach unter: Dieser Bär schützt vor aller Unbill dieser Welt. <

Hotel Dellavalle
Brione-Locarno

MAGGI RE!
LOCARNO

Familienhotel mit besten Aussichten. Zwischen Himmel und See. Schon der Blick auf den Lago Maggiore verheisst himmlische Ferien. Und die können sündhaft schön sein: Die mediterrane, marktfrische Küche verführt zu Genuss. Die prächtige Gartenanlage, die schattige Panoramaterrasse, die Pergola locken. Dazu ein reichhaltiges Freizeitangebot: Pool, Gartenschach, Fahrräder, Fitnesscenter. AYUR VEDA OASE, Kinderspielplatz!

Sommer-Vergnügen
30.06.–29.09.2007
ab Fr. 588.– p. P.
4 Nächte im DZ Süd,
HP (4-Gang-Menü)

Hotel Dellavalle • 6645 Brione-Locarno • Tel. 091 735 30 00 • Fax 091 735 30 01 • www.dellavalle.ch • hotel@dellavalle.ch